

Gutes Weichgewebe nach Zahnextraktion

Ein ästhetisches Behandlungsergebnis spielt für Patienten eine große Rolle. Wesentlicher Erfolgsfaktor hierfür ist das Weichgewebe. Viele Zahnärzte nutzen deshalb gleich nach der Zahnextraktion die Gelegenheit, das Weichgewebe zu optimieren, indem sie ein Stanzpräparat aus dem Gaumen auf die frische Extraktionsalveole aufnähen. Allerdings ist die Transplantatentnahme aus dem Gaumen schmerzhaft und schafft eine zweite Wunde.



Durch Verwendung der Kollagenmatrix Geistlich Mucograft® Seal kann der Zahnarzt seinen Patienten Schmerzen und Operationszeit ersparen. Die Matrix mit einem Durchmesser von 8 mm besteht aus dem gleichen Material wie die bewährte Kollagenmatrix Geistlich Mucograft® und zeigt dieselben Materialeigenschaften.

Geistlich Biomaterials
[Infos zum Unternehmen]



Sie schützt das Augmentat und schafft Weichgewebe, das in Farbe und Textur dem umgebenden Gewebe entspricht. Geistlich Mucograft® Seal wird im Rahmen einer Ridge Preservation auf die mit Geistlich Bio-Oss® Collagen gefüllte Extraktionsalveole aufgenäht.

Geistlich Biomaterials
Vertriebsgesellschaft mbH
Tel.: 07223 96240
www.geistlich.de

Resorbierbare Kollagenmembran ohne chemische Zusätze

An jede Membran im Bereich der GTR/GBR werden hohe Anforderungen gestellt. Hierzu zählen vor allem die Biokompatibilität, die Integration im umliegenden Gewebe, das interoperative Handling sowie die Dauer der Barrierefunktion. Beide Membransysteme von RESORBA® erfüllen diese Anforderungen und eignen sich für die Anwendung in den Bereichen GBR, Kieferdefektaufbau und Sinusliftoperationen.

PARASORB RESODONT® enthält 2,8 mg equine, native Kollagenfibrillen je Quadratzentimeter und wird durch die geringe Dicke bei filigranen Eingriffen bevorzugt eingesetzt. Das anschmiegsame

Verhalten im feuchten Zustand steht bei der Membran im Vordergrund, wodurch sich eine Fixation mittels Pins oder Nähten erübrigt. Es zeichnet sich durch gute Modellierbarkeit, besonders im feuchten Zustand, sowie hohe Reißfestigkeit aus. Als Ergänzung zur klassischen Membran gibt



es die Kollagenmembran auch in einer Forte-Variante. PARASORB RESODONT® Forte enthält 6–8 mg equine, native Kollagenfibrillen je Quadratzentimeter. Bei PARASORB RESODONT® Forte stehen die Dauer der Barrierefunktion und das fehlerverzeihende Handling im Vordergrund. Beide Membranen werden durch ein spezielles Verfahren aus Kollagen equinen Ursprungs (Typ I) hergestellt. Dies, und der Verzicht auf chemische Quervernetzungen, gewährleisten ein hohes Maß an Produktsicherheit. Das Kollagen wird komplett resorbiert. Dadurch entfällt ein Zweiteingriff, wie er bei der Verwendung nicht resorbierbarer Membranen erforderlich ist.

RESORBA Medical GmbH
Tel.: 09128 91150
www.resorba.com

RESORBA Medical
[Infos zum Unternehmen]



Knochenregenerationsmaterial – selbstbewusste Kampagne aus gutem Grund

Kurz vor ihrem 25-jährigen Firmenjubiläum hat sich die curasan AG selbst ein ganz besonderes Geschenk gemacht und ihr Kernprodukt, das synthetische Knochenregenerationsmaterial CERASORB® für den Dentalmarkt zurückerworben.

Unter dem Motto „The only 1“ bewirbt curasan „Das Erste, das Einzigartige. Das Referenzpräparat“ CERASORB®. Hinter den selbstbewussten Kernaussagen verbergen sich belegte und überzeugende Fakten. So ist CERASORB® das erste und bisher einzige synthetische Knochenregenerationsmaterial, das eine 10-Jahres-Vergleichsstudie vorweisen kann, bei der sich die Implantation in augmentierten Extraktionsalveolen ebenbürtig zur Implantation in natürlichen Knochen erweist. Es ist bisher das einzige synthetische Knochenregenerationsmaterial, das im bilateralen Sinuslift bei 20 Patienten mit autologem Knochen verglichen wurde. Die Ergebnisse zeigen keinen signifikanten Unterschied zwischen der mit CERASORB® und der mit autologem Knochen augmentierten Seite. CERASORB® ist zudem bislang das einzige synthetische Knochenregenerationsmaterial, dessen weltweiter, erfolgreicher Einsatz in mehr als 150 wissenschaftlichen Publikationen über mehr als 15 Jahre dokumentiert ist. Darüber hinaus ist CERASORB® seit 2005 als einziger internationaler Referenzstandard für beta-Tricalciumphosphat weltweit eingetragen (International Center of Diffraction Data, Pennsylvania, USA – ICDD) und eignet sich bestens für innovative Applikationsformen bei der ein besonders anwenderfreundliches Handling und die Optimierung der Knochenregeneration im Vordergrund stehen.



Unter dem Motto „The only 1“ bewirbt curasan „Das Erste, das Einzigartige. Das Referenzpräparat“ CERASORB®. Hinter den selbstbewussten Kernaussagen verbergen sich belegte und überzeugende Fakten. So ist CERASORB® das erste und bisher einzige synthetische Knochenregenerationsmaterial, das eine 10-Jahres-Vergleichsstudie vorweisen kann, bei der sich die Implantation in augmentierten Extraktionsalveolen ebenbürtig zur Implantation in natürlichen Knochen erweist. Es ist bisher das einzige synthetische Knochenregenerationsmaterial, das im bilateralen Sinuslift bei 20 Patienten mit autologem Knochen verglichen wurde. Die Ergebnisse zeigen keinen signifikanten Unterschied zwischen der mit CERASORB® und der mit autologem Knochen augmentierten Seite. CERASORB® ist zudem bislang das einzige synthetische Knochenregenerationsmaterial, dessen weltweiter, erfolgreicher Einsatz in mehr als 150 wissenschaftlichen Publikationen über mehr als 15 Jahre dokumentiert ist. Darüber hinaus ist CERASORB® seit 2005 als einziger internationaler Referenzstandard für beta-Tricalciumphosphat weltweit eingetragen (International Center of Diffraction Data, Pennsylvania, USA – ICDD) und eignet sich bestens für innovative Applikationsformen bei der ein besonders anwenderfreundliches Handling und die Optimierung der Knochenregeneration im Vordergrund stehen.

curasan AG
Tel.: 06027 40900-0
www.curasan.de

curasan
[Infos zum Unternehmen]





DEUTSCHE
GESELLSCHAFT
FÜR ORALE
IMPLANTOLOGIE

Licht ohne Kompromisse

Nach dem großen Erfolg von Solaris LED konnten nun mit Solaris2 die Vorteile der LED-Technologie für die Zahnarztpraxis noch weiterentwickelt werden. Diese neue Leuchte bündelt die Wünsche aller Behandler. Solaris2 wird, wie alle Produkte aus dem Hause ULTRADENT, mit hochwertigen Werkstoffen gefertigt und sorgfältig verarbeitet. Das hat einen guten Grund: Solaris2 bietet den besten CRI-Wert, der mit LED-Technologie bisher erreicht wurde: CRI = 95. Alle Einheiten der neuen ULTRADENT Premium-Klasse,



der Kompakt- und easy-Klasse werden serienmäßig mit Solaris2 angeboten. Solaris2 wird über eine Mikroprozessor-Steuerung geschaltet und kontrolliert; akustische Signale ertönen jeweils bei minimaler und maximaler Lichtleistung. Die One-Touch-Bedienung für minimale Lichtleistung beim Einsatz von lichthärtenden Materialien ermöglicht einen sorglosen Einsatz bei der Füllungs-therapie. Die Behandlungsleuchte verfügt über eine regelbare Lichtleistung von 2.500 bis 45.000 Lux, bei einer gleichbleibenden Farbtemperatur von 5.000 K und einem geringen Stromverbrauch von max. 26 Watt. Die Anordnung und die Geometrie der Lichtquelle und Reflektoren sorgen für eine nahezu schattenfreie Ausleuchtung. Durch die hochwertige Aufhängung mit einer 5-Ebenen-Beweglichkeit lässt sich die Leuchte exakt positionieren. Die hochwertigen LEDs besitzen mit mindestens 50.000 Stunden eine extrem lange Lebensdauer. Damit ist Solaris 2 nicht nur eine effiziente und leistungsstarke Arbeitsleuchte, sondern auch eine sehr wirtschaftliche Investition.

ULTRADENT

[Infos zum Unternehmen]



Firmenpräsentation

[Video]



ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG
Tel.: 089 420992-70
www.ultradent.de

Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Praxisorientierte Fortbildung für das gesamte Team

Curriculum Implantologie „8+1“

Systematische Ausbildung in der Implantologie mit führenden Referenten aus Hochschule und Praxis

Das Curriculum ist Voraussetzung für den „Geprüften Experten der Implantologie“ (DGOI)

Zertifikat der New York University College of Dentistry (bei voller Mitgliedschaft)

Curriculum Implantatprothetik „4+1“

Systematische Kursreihe zur Implantatprothetik für Zahntechniker und Zahnärzte

Das Curriculum ist Voraussetzung für den „Geprüften Experten der Implantatprothetik“ (DGOI)

Curriculum Implantologische Fachassistenz „2+1“

Die ideale Ergänzung für das Praxisteam zu den Themen: „Grundlagen der Implantologie“, „OP-Management“, „Abrechnung“, „Hygiene“ und „Patientenführung“

Mit Abschlussprüfung und Zertifikat der DGOI

Kompetenzmodule

Kurse mit Workshopcharakter zu Spezialthemen der Implantologie wie DVT, 3D-Planungssysteme, Hart- und Weichgewebeschirurgie, Periimplantitis oder GOZ.



Nähere Informationen zu den Fortbildungsangeboten und aktuelle Termine erhalten Sie beim DGOI-Büro in Kraichtal:

DGOI · Bruchsaler Straße 8 · 76703 Kraichtal
Frau Semmler · Tel. 07251 618996-15 · Fax 07251 618996-26
semmler@dgoi.info · www.dgoi.info

Neue Kollagenmatrix als Transplantatalternative

Häufig werden notwendige, mukogingivalchirurgische Eingriffe nicht durchgeführt, da die Patientenakzeptanz für die Eröffnung eines zweiten OP-Gebietes zur palatinalen Entnahme eines Bindegewebs- oder Schleimhauttransplantates nicht vorhanden ist. Behandler, die diese Eingriffe in ihrer Praxis durchführen, berichten entsprechend, dass die Entnahmestelle häufig mehr postoperative Schmerzen und Komplikationen nach sich zieht als die zu behandelnde Empfängerstelle. Mit der reißfesten Kollagenmatrix MucoMatrixX hat Dentegris ein Produkt im Portfolio, das eine sehr gute Alternative zum bisher als Goldstandard geltenden autologen Transplantat darstellt und langzeitstabile Ergebnisse liefert. Gegenüber dem autologen Transplantat sind die unbegrenzte Verfügbarkeit und die gleichbleibende Dicke des industriell hergestellten Materials von MucoMatrixX hervorzuheben. Anwendung findet die Kollagenmatrix im Bereich von Rezessionsdeckungen, der Weichgewebeaugmentation in Verbindung mit GBR-/GTR-Techniken sowie der periimplantären Defektdeckung. Dabei zeigt es hervorragende Ergebnisse in Bezug auf eine Zunahme der Weichgewebisdicke und dem Zuwachs an keratinisierter Gingiva. Die naturbelassene Typ I/III Kollagenmatrix porcinen Ursprungs kommt ohne künstlich-chemische Quervernetzung aus und dient als Leitschiene für Weichgewebszellen und Blutgefäße. Während des Heilungsverlaufes wird MucoMatrixX sehr



schnell vaskularisiert und in einem natürlichen, enzymatischen Prozess zu Bindegewebe umgebaut. Neben einer hohen Patientenakzeptanz zeigt die Kollagenmatrix auch eine gute farbliche Anpassung an das umgebende Weichgewebe, ist dabei zuschneidbar und kann vernäht oder auch gepint werden. MucoMatrixX ist einzeln steril verpackt und in drei Größen erhältlich.

Dentegris Deutschland GmbH
 Tel.: 02841 88271-0
www.dentegris.de



Zweimal Lächeln, bitte! – Bleaching für Ästhetik und Zahngesundheit



Lächeln macht glücklich, verlängert das Leben, kann trösten und motivieren, kurzum: Lächeln steht für Wohlgefühl, bei Akteur wie Rezipient. Ein schönes, gesundes Lächeln beeinflusst auch das Selbstbewusstsein nachhaltig. Aus zahnmedizinischer Sicht gründet sich diese Extraportion Zufriedenheit nicht allein aus dem Wissen um ein schönes Lächeln, sondern auch aus dem Bewusstsein, etwas für das eigene Wohlergehen getan zu haben. Somit kann der Zahnmediziner gleich mit zwei Argumenten punkten, wenn er seinem Patienten zu

kariesvorbeugenden Maßnahmen wie einer gesunden, möglichst zuckerfreien Ernährung, regelmäßiger häuslicher Mundhygiene, PZR und auch Bleaching rät: Sie fördern die Zahngesundheit und damit die allgemeine Gesundheit des Patienten und bringen gleichzeitig auch ein schönes, natürliches Lächeln hervor. Bleaching gehört somit zu den dentalmedizinischen Verfahren, welche Zahnästhetik und -gesundheit gleichermaßen verbessern können. Vor diesem Hintergrund hat die Kosmetikverordnung 2012 die Sicherheit für den Patienten unterstrichen und das Bleaching ausschließlich in die qualifizierten Hände des Zahnarztes gelegt. Dieser wendet spezielle Bleaching-Produkte an, um Zahnverfärbungen schonend zu entfernen. So können auch schwierige Fälle minimalinvasiv behandelt werden. Integriert in ein umfassendes Behandlungskonzept kann Bleaching eine effektive Maßnahme sein, um die Zahngesundheit zu steigern und das Zahnbewusstsein des Patienten zu erhöhen: Wer schöne, helle Zähne hat, bemüht sich auch darum, sie zu erhalten. Als Bonus zur gesunden Zahnschubstanz folgt die „instant gratification“ in Form eines strahlend schönen Lächelns und vor allem das gute Gefühl, etwas für die eigene Gesundheit getan zu haben. Mit dem Opalescence-Sortiment steht der Zahnarztpraxis dafür ein umfassendes Programm für die kosmetische und medizinische Zahnaufhellung zur Verfügung, für alle Indikationen und Wünsche.

Ultradent Products
 Tel.: 02203 359215
www.updental.de



Wirksame Wasserentkeimung

Mangelnde Wasserhygiene in der Zahnarztpraxis ist nicht erst dann ein Problem, wenn das Gesundheitsamt vor der Tür steht. Biofilm wird bereits problematisch, wenn Instrumente verstopfen oder im schlimmsten Fall Patienten durch die im Biofilm enthaltenen Keime erkranken. Wasserhygiene kann, sofern einem erfahrenen und kompetenten Partner vertraut wird sowie ein funktionierendes Konzept Anwendung findet, eine zusätzliche Existenzabsicherung sein. Zum einen besteht eine rechtliche Absicherung, zum anderen wird verantwortungs- und qualitätsbewusst gearbeitet. Hinzu kommen Kosteneinsparungen, da Reparaturen an Schläuchen und Instrumenten entfallen, wenn sich erst gar kein Biofilm bildet. Ebenfalls entfällt der Kauf meist unwirksamer Desinfektionsmittel. Leider herrscht jedoch nach wie vor ein Informationsdefizit, welche Verfahren zur Wasserentkeimung tatsächlich wirksam sind. Die BLUE SAFETY GmbH aus Münster bietet ein fundiertes Lösungskonzept zum Thema Wasserhygiene an, das



auf Basis hypochloriger Säure arbeitet. Neben regelmäßigen wissenschaftlichen Studien wird die Wirksamkeit des BLUE SAFETY Verfahrens täglich in der Praxis bestätigt. Das Wasser der von BLUE SAFETY versorgten Praxen ist direkt nach der Implementierung der Anlage keimarm und selbst Jahre alter Biofilm wird schonend abgebaut.

BLUE SAFETY GmbH
Tel.: 0800 258372-33
www.bluesafety.com

Minimal invasiv, maximal effektiv

Die neue Kraft in der Knochenchirurgie heißt Piezomed. Das Gerät von W&H legt dem Chirurgen alle Vorteile innovativer Ultraschalltechnologie in die Hand: Hochfrequente Mikrovibrationen ermöglichen Schnitte von unglaublicher Präzision. Sie sorgen zudem durch den sogenannten Kavitationseffekt für ein nahezu blutfreies Operationsfeld. Mit anderen Worten: Minimal invasiv, maximal effektiv. W&H ist mit der automatischen Instrumentenerkennung eine Weltinnovation gelungen: Sobald ein Instrument eingesetzt wird, erkennt Piezomed das Instrument automatisch und ordnet ihm die richtige Leistungsgruppe zu. Dadurch wird nicht nur die Bedienung vereinfacht, sondern auch die Gefahr einer Überlastung der Instrumente verringert und die Lebensdauer der Instrumente erhöht. Mit einem Sortiment von 24 innovativen Instrumenten wird für jede Anwendung das richtige Instrument geboten. Eine neue, spezielle Verzahnung sorgt für einen präzisen Schnitt mit wenig Knochenverlust bei der Knochenblockentnahme und spart zudem noch Zeit. Ebenfalls im Sortiment enthalten ist eine neue Knochensäge, die durch eine extrem hohe Schneidleistung überzeugt. Effizientes und zeitsparendes Arbeiten wird ermöglicht. Bei allen 24 Instrumenten wird eine optimale Kühlung des Instruments und des zu bearbeitenden Hartgewebes gewährleistet. Dies geschieht dadurch, dass der Spray nahe am Arbeitsbereich des Instruments austritt.



W&H Deutschland GmbH
Tel.: 08682 8967-0
www.wh.com



Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

IMPRESSUM

Verlagsanschrift

OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig, Tel.: 0341 48474-0, Fax: 0341 48474-190, kontakt@oemus-media.de

Chefredaktion Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner Tel.: 0341 48474-321 isbaner@oemus-media.de
(V.i.S.d.P.)

Redaktion Antje Isbaner Tel.: 0341 48474-120 a.isbaner@oemus-media.de
Katja Mannteufel Tel.: 0341 48474-326 k.mannteufel@oemus-media.de
Marlene Hartinger Tel.: 0341 48474-452 m.hartinger@oemus-media.de

Anzeigenleitung Stefan Thieme Tel.: 0341 48474-224 s.thieme@oemus-media.de

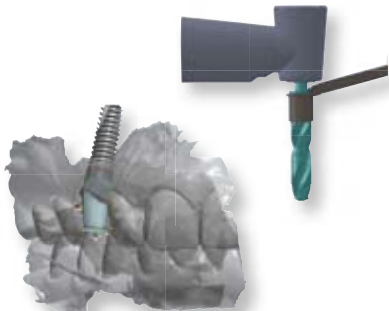
Grafik/Satz Josephine Ritter Tel.: 0341 48474-119 j.ritter@oemus-media.de

Druck Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG, Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

Ein Supplement von

ZWP ZAHNARZT
WIRTSCHAFT-PRAXIS





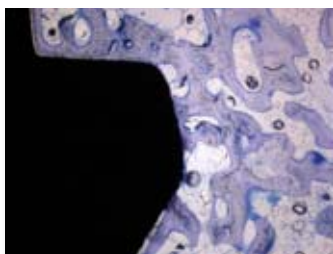
INNOVATIV.

Ob navigierte Implantation mittels Guided-Surgery, digitale Abformung oder die Herstellung von individuellen Abutments mit CAD/CAM Verfahren. Die Zukunft beginnt jetzt – mit alphatech®.



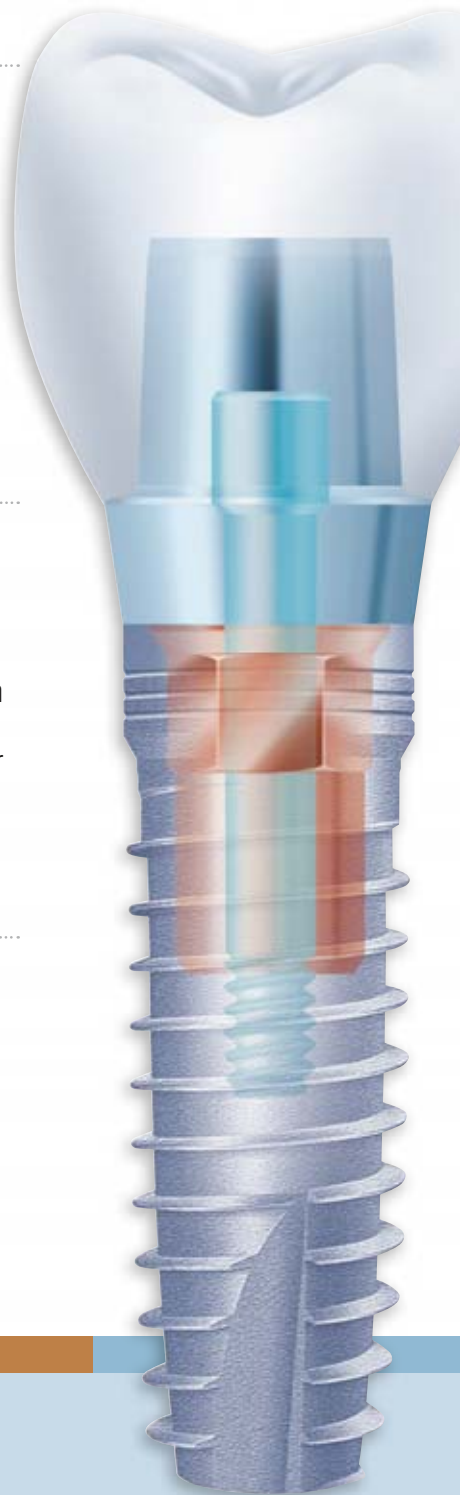
EINFACH.

Vom übersichtlichen OP-Tray mit allen benötigten Komponenten bis zum kompletten Spektrum an Versorgungsmöglichkeiten. Überflüssiges hat hier keinen Platz.



SICHER.

Sicherheit bietet das alphatech® System in allen Bereichen. Von der BONITex® Oberfläche, über Bohrer mit Tiefenstops bis hin zu einer separaten Schraube für alle prothetischen Aufbauten.



FreeTel: 0800 - 1400044

FreeFax: 08000 - 400044

www.alphatech-implantate.de

alphatech@henryschein.de